

Gründliche und klare Darstellung nebst sachlicher Ruhe bei der Widerlegung entgegenstehender Meinungen zeichnen auch die neuen Schriften aus. Entsprechend dem Motto (Zach. 8, 19): „*Veritatem tantum et pacem diligite*“ sollen beide nur dem edlen Werke der Versöhnung zwischen Aequiprobabilisten und Probabilisten dienen und werden deshalb sicherlich allgemein mit Freuden begrüßt. Die 1. Schrift zerfällt in 3 Teile: *De cessatione litis hactenus frustra tentata*. — *Legitimae conciliationis praeambula* (Nutzen, Möglichkeit, Bedingungen). — *Practicae conciliationis demonstratio*. — Die Lösung der noch übrigen schwierigen Fragen versucht die 2. Schrift in einem historischen und juridischen Teile. Der 1. Teil erforscht gründlich die echte Lehre des hl. Alphons aus dessen eigenen Werken. Der 2. Teil beleuchtet näher dieser Lehre Prinzipien, Wesen und Methode. Ganz im Sinne Papst Leo XIII. (vergl. Schreiben an P. Bucceroni S. J. vom 28. August 1895) wird die friedliche Lösung der Kontroverse auf Grund der Prinzipien des hl. Thomas und des hl. Alphons eifrigst erstrebt. Dem lebenswürdigen Bemühen besten Erfolg! P. Jos. Leon. Cap.

22) **Eufas Delmege.** Ein moderner Seelsorger-Roman von Patrik Sheehan. Uebersetzt von A. Pöhr. 372 S. Gr. 8°. München, allgem. Verlags-gesellschaft 1903. Br. M. 4. — — K 4.80. Geb. M. 5. — — K 6. —.

Ein Seelsorger-Roman? Wird das nicht etwas Pikantes sein, ähnlich dem „Pfarrer von Kirchfeld“, oder einem jüngst erschienenen Schauspiel über einen Landgeistlichen, dessen Aufführung unsere gewiß nicht ängstliche Theaterzensur zu verbieten sich genötigt fand? Nein, der „moderne Seelsorgerroman“ B. Sheehans ist eine nach Inhalt und Form klassisch abgefaßte Aszese, ein Spiegelbild für jeden Priester. Der Kern der großen Wahrheit, die der Verfasser in der Hauptperson und in anderen mit feinsinniger Hand gezeichneten Charakteren verkörpert, ist der: Des wahren Priesters himmlischer Beruf ist nicht eine glänzende Laufbahn, sondern treue Pflichterfüllung auf dem Posten, auf welchen ihn Gott durch seine Oberen beruft. Jedes Abweichen vom Ideal des Priesterberufes, jedes Liebäugeln mit der Welt, jedes Kompromiß mit „modernen Anschauungen“ rächt sich bitter! Es ist ergreifend, wie Sheehan diese Wahrheit darstellt.

Es wäre unnütz, auch nur eine kurze Inhaltsangabe dieses Buches zu versuchen, das in vorzüglicher Uebersetzung uns deutschen Priestern dargeboten wird. Hier heißt es einfach: Nimm und lies! So etwas darf in keines Priesters Bibliothek fehlen! Die Wahrheiten, die in diesem Buche niedergelegt sind, werden ihren wohltuenden Eindruck nicht verfehlen. Der Inhalt ist Lebensbrot für uns Priester; die Form ist hohe Kunst, daß wir das Buch nicht aus der Hand legen mögen oder es etwa überblättern.

Linz.

Fr. Stingeder, Domprediger.

23) **Taschenbuch-Apologie** oder Begründung des katholischen Glaubens. Apologetischer Katechismus der Religion für jeden Gebildeten, vornehmlich zum Gebrauch der studierenden Jugend. Von Sr. Eminenz Kasimir Kardinal Gennari. Aus dem Italienischen übersetzt von Professor Dr. J. Gföllner. S. 204. Gr. 16°. Linz 1903. Verlag des katholischen Pressevereines. Brosch. K 1. — — M. —.90.